

Wirtschaft

Die US-Konjunkturdaten waren eher durchwachsen. Das KMU-Vertrauen (NFIB) verschlechterte sich im März unerwartet stark von 100,7 auf 97,4 (erw. 99). Im April brach auch das von der Univ. Michigan gemessene Haushaltsvertrauen von 57 auf 50,8 ein (erw. 53,8). Die Verbraucherpreise sorgten im März angesichts der noch unbekanntenen Effekte der US-Zölle für Beruhigung: Die Gesamtinflation verlangsamt sich von +2,8% auf +2,4% ggü. Vj. (-0,1% ggü. Vm.), die Kerninflation von 3,1% auf 2,8% ggü. Vj. (+0,1% ggü. Vm.). In der Eurozone sank das Sentix-Anlegervertrauen im April stärker als erwartet (um -2,9 auf -19,5, erw. -9). Die Einzelhandelsumsätze stiegen im Feb. um 0,3% ggü. Vm. und um 2,3% ggü. Vj. (erw. 1,9%). In China zeigte der Rückgang der Verbraucher- (-0,1% ggü. Vj.) und Erzeugerpreise (-2,5% ggü. Vj.), dass das Deflationsrisiko noch immer nicht gebannt ist.

Planetare Grenzen

In einem in der letzten Woche veröffentlichten Bericht schätzt die Internationale Energieagentur, dass der Energiebedarf in Verbindung mit KI die Energielandschaft in den kommenden Jahren stark verändern könnte. Dieser Energiebedarf dürfte sich bis 2030 mehr als verdoppeln, auf geschätzte 945 TWh. Dies entspricht dem gesamten derzeitigen Stromverbrauch Deutschlands und Frankreichs. In den USA wird der Stromverbrauch durch KI über die Hälfte des Anstiegs des gesamten Strombedarfs ausmachen.

Anleihen

Die US-Renditen zeigten sich angesichts der ungewissen Ankündigungen von Strafzöllen sehr volatil: Die 10-jährigen Renditen stiegen um 50bp, 30-Jährige um 46bp, den höchsten Stand seit dem Amtsantritt von Trump. Die schlechten Konjunkturdaten (NFIB-Index unerwartet schwach, Verbrauchervertrauen im freien Fall) konnten den Trend nicht umkehren. Die europäischen Renditen waren weniger volatil: Die 10J Bund schloss die Woche mit einem Minus von 1bp, während die 10J OAT 2bp zulegte. Die Märkte warten mit angehaltenem Atem auf die Ankündigungen der US-Regierung in dieser Woche.

Börsenklima und Anlegerstimmung

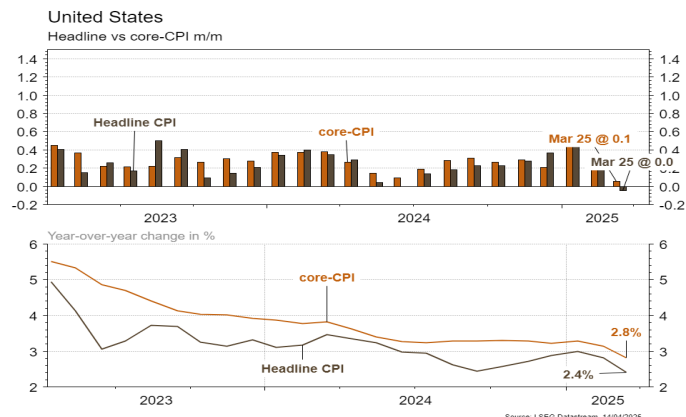
Börse

Fulminanter Wochenaufakt an den Märkten, da Trump mit den Zöllen erneut zurückgerudert ist. Am Donnerstag steht die EZB-Sitzung an (erw. -0,25%); ferner werden Einzelhandelsumsätze und Baugenehmigungen in den USA, in der Eurozone ZEW und Industrieproduktion veröffentlicht. Zudem stehen die Quartalszahlen von GS, JnJ, LVMH, ASML und L'Oréal an.

Währungen

Das endlose Verwirrspiel der US-Handelspolitik zerrt an den Nerven der Devisenhändler. So schnellte €/€ nach der Aussetzung der Zölle für 90 Tage auf 1,1408 hoch, ein Durchbrechen der WL 1,1530, UL 1,1205 würde den Weg zu 1,2025 ebnen. \$/CHF bleibt bei 0,8160 unter Druck; wir bleiben pessimistisch für diese Woche. Ein Testen der UL 0,8000 ist möglich, WL 0,8290. Der CHF bleibt bei €/CHF 0,9298 weiter nachgefragt, UL 0,9100, WL 0,9495. Das £ steigt gegenüber dem \$ auf 1,3155, UL 1,2730, WL 1,3215. Die Goldunze klettert auf 3.233 \$/Unze, UL 3.076 \$, WL 3.300 \$.

Grafik des Tages



Märkte

Der Rückzieher bei den Zöllen löste in den USA eine kräftige Erholungsallie am Aktienmarkt aus (+5,7%). Andernorts verzeichneten Aktien weiter Verluste (Europa: -1,9%; Schwellenländer: -3,9%). Die 10-jährigen Staatsanleihenrenditen verbuchten einen massiven Anstieg in den USA (+50bp!) und in GB (+30bp), nicht aber in EUR und CHF (-4bp). Der Dollar-Index gab trotz des Renditetrends um 1,8% nach. Gold fungierte erneut als Fluchthafen und stieg um 6,3%. Diese Woche im Fokus: Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion, Vertrauen der Immobilienentwickler (NAHB-Index), Baubeginne und Baugenehmigungen in den USA; Industrieproduktion und EZB-Sitzung in der Eurozone; Handelsbilanz, BIP im 1. Quartal, Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion und Investitionen in China.

Schweizer Markt

Diese Woche im Fokus: Erzeuger- und Importpreise, Beherbergungsstatistiken für März (BFS), Uhrenexporte für das erste Quartal (BAZG). Ansonsten legen folgende Unternehmen ihre Geschäftszahlen vor: Burkhalter, Meyer Burger, Sika, Sulzer, Gurit, VAT, ABB, Bystronic, Villars, R&S, Cicor und Comco. Pierer Mobility hält eine ausserordentliche Hauptversammlung in Bezug auf die Restrukturierung seiner Bilanz ab.

Aktien

ALPHABET (Core Holding) hat das geplante Investitionsziel von USD 75 Mrd. für 2025 trotz der Unsicherheit im Zusammenhang mit weiteren Zöllen bestätigt. Diese Entscheidung soll die Wettbewerbsposition im Rennen um die KI (insbesondere mit Gemini und dessen Infrastruktur) behaupten, während die Aktie weiter unter der Angst vor einer „Search“-Disruption durch Chatbots leidet, obwohl das Kurs-Gewinn-Verhältnis (Forward-KGV von 17x) mitnichten überzogen ist.

BYD (peripherer Wert): Laut Automotive News könnte der Konzern die Markteinführung seiner aus China importierten Plug-In-Hybrid-Fahrzeuge in Europa beschleunigen. Diese Modelle würden dann nicht den von der EU kürzlich verhängten Zusatzzöllen unterliegen, die nur für batteriebetriebene Elektrofahrzeuge gelten.

TSMC (peripherer Wert) hat den vorläufigen Umsatz mit einem Anstieg um 42% im 1. Quartal 2025 veröffentlicht, der leicht über den Erwartungen lag. Doch für den Markt stehen nach wie vor die Risiken neuer Zölle im Fokus, so dass die Qualität der Ergebnisse derzeit völlig in den Hintergrund tritt. Die Veröffentlichung des gesamten Zahlenwerks dürfte am 17. April erfolgen. Auch ASML wird diese Woche (16. April) Ergebnisse vorlegen.

Performance

| | Seit | | |
|--------------------------------|----------------|------------|------------|
| | Per 11.04.2025 | 04.04.2025 | 31.12.2024 |
| SMI | 11 239.83 | -3.51% | -3.11% |
| Stoxx Europe 600 | 486.80 | -1.92% | -4.10% |
| MSCI USA | 5 107.98 | 5.70% | -9.07% |
| MSCI Emerging | 1 045.20 | -3.90% | -2.82% |
| Nikkei 225 | 33 585.58 | -0.58% | -15.81% |
| Per 11.04.2025 | | | |
| CHF vs USD | 0.8151 | 5.06% | 11.19% |
| EUR vs USD | 1.1339 | 3.19% | 9.50% |
| 10-Jahres-Rendite CHF (Niveau) | 0.44% | 0.48% | 0.23% |
| 10-Jahres-Rendite EUR (Niveau) | 2.50% | 2.54% | 2.36% |
| 10-Jahres-Rendite USD (Niveau) | 4.47% | 4.02% | 4.57% |
| Gold (USD/Unze) | 3 236.53 | 6.33% | 23.28% |
| Brent (USD/Barrel) | 65.32 | -1.30% | -12.60% |

Quelle: LSEG Datastream

Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.